



Foto: Superar

170 Schüler in Salzburg werden dank „Superar“ kostenlos musikalisch gefördert und geschult

Verein „Superar“ verbindet Schulen und organisiert Camps

Positiver Zugang zur Musik fördert die Stärken der Kinder

Seit 2014 ist der Verein „Superar“ auch in Salzburg aktiv: Dabei geht es um den Zugang für Kinder zur Musik – etwa in Camps und Schulen wie den Volksschulen Lehen und Maxglan. Am Samstag gibt es einen Benefiztag im „Das Kino“, dazu ein großes Konzert im Großen Saal der Stiftung Mozarteum.

Die Idee hat durchaus spirituelle Züge: Gemeinsames Musizieren als Ursprung für positive Kraft. Kinder bauen so nicht nur musische Fähigkeiten aus, sondern entwickeln auch soziale Kompetenzen.

Was in den 1970er-Jahren mitunter in Südamerika gesellschaftlich wirksam war, schwappte nach Europa. 2009 gründeten das Wiener Konzerthaus, die Sängerknaben, die Caritas der Erzdiözese den Verein „Superar“ – der für Kinder Unterricht, Leihinstrumente, Reisen und Camps dank Sponsoren kostenfrei organisiert.

In Österreich werden so 1200 Kinder musikalisch gefördert und seit 2014 ist Salzburg mit dabei. „Superar verändert das Leben

der Kinder in vielen Bereichen“, sagt Unterstützerin Doraja Eberle. „Die Kinder singen laut und deutlich für sich selbst“, so Caritas- und Superar-Präsident Michael Landau.

In Salzburg haben sich die Volksschulen Lehen

und Maxglan 2 mit Chorklassen, insgesamt 170 Schüler, angeschlossen.

Am Samstag (21.1., 11 Uhr) gibt es im „Das Kino“ eine Benefizvorstellung, wo der Doku-Film „Kinders“ gezeigt wird. Superar-Salzburg-Koordinatorin Valerie Mackinger: „Wir möchten unsere Initiative mehr Menschen vorstellen!“ Am 23.2. folgt das Jahreskonzert im Saal der Stiftung Mozarteum.

MAX GRILL



Foto: Superar

Am 23. Feber gibt es im Mozarteum das große Jahreskonzert